



Mentoring soll Frauen im Franchising unterstützen

08.06.2010 - 15:03

Bereits 35 Prozent der insgesamt 5.600 Franchisenehmer in Österreich sind weiblich. Dass es noch mehr werden, dafür soll ein eigens für Frauen zugeschnittenes Mentoring-Programm, das vom Franchise Salon gefördert und initiiert wird, sorgen.

In einem Assessment Center will man den zukünftigen selbstständigen Unternehmerinnen das nötige Know-how zu Gründung, steuerrechtlichen Fragen, Business- und Finanzplänen vermitteln, hieß es bei einer Diskussionsveranstaltung in Wien.

In Österreich gibt es laut Abgeordneter Sonja Steißl-Mühlbacher (SPÖ) noch einige "schwammige rechtliche Rahmenbedingungen". Es sei dringend notwendig, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie weiter zu verbessern. "Und dafür brauchen wir konkrete Maßnahmen, die Frauen unterstützen." Und auch die ehemalige ÖVP-Gesundheitsministerin und nunmehrige Geschäftsführerin von HealthCareServices Pricewaterhouse Coopers, Andrea Kdolsky, forderte "bessere Frauennetzwerke" ein.

Das in fünf Schritte gegliederte Trainingsprogramm beinhaltet eine "vorvertragliche Aufklärung", Coaching und Supervision, Steuer- und Unternehmens- sowie Rechtsberatungen, begleitet die Gründerinnen bei ihrem Weg in die Selbstständigkeit und hilft Frauen-Netzwerke zu bilden.

Chancen für den Wiedereinstieg

Gerade für Frauen, die dem neuesten Frauenbericht zufolge noch immer 18 Prozent weniger verdienen als Männer, gelte Franchising als eine geeignete Möglichkeit, (wieder) in den Beruf einzusteigen und komme den Bedürfnissen von Frauen besonders entgegen, meinte SPÖ-Bundesfrauengeschäftsführerin Andrea Mautz. Dennoch "muss auch die Familie beim Franchise-Konzept mitziehen", merkte Sonnentor-Geschäftsführer Johannes Gutmann und Gewinner des Österreichischen Franchise-Awards 2010 an.

Ab 1. Juli bis zum 30. September können sich Jungunternehmerinnen unter www.franchisesalon.at für das Mentoring-Programm 2010 für "Frauen im Franchising" bewerben. Im Rahmen des Programms werden insgesamt fünf Mentorinnen den ausgewählten Mentees ein ganzes Jahr beratend zur Seite stehen.

"Franchising" stellt einem Franchisenehmer die (regionale) Nutzung eines Geschäftskonzeptes gegen Entgelt zur Verfügung. Typische Franchise-Branchen in Österreich sind die Bereiche Textil bzw. Mode, Gastronomie, Unterricht und Weiterbildung sowie Bau und Kfz. Derzeit gibt es rund 400 Franchisesysteme, die einen Umsatz von 6,5 Mrd. Euro lukrieren. Den größten Anteil halten mit rund 45 Prozent heimische Franchisegeber. Danach folgen Systeme aus Deutschland, den USA, Italien und Großbritannien. Zu den größten Franchisesystemen in Österreich zählen Allianz, Raiffeisen - Unser Lagerhaus, Viva (OMV), Hagebau, McDonald's und Palmers.

(APA)

Mehr zum Thema

- ▶ Gesamtschule: Arbeitgeber zeigen Sympathie
- ▶ Bildungspolitik als Wohlstandsvoraussetzung
- ▶ Gesamtschule - ÖVP-Positionen geraten in Bewegung
- ▶ SVA - Kritik an Stögers Schlichtungsdrohung
- ▶ EU-Kritik an traditionellen Bildungs-Rollenbildern
- ▶ Offener Uni-Zugang hemmt Studienangebot-Qualität
- ▶ Wirtschaftsbund setzt auf gemeinsame Schule
- ▶ Heinisch-Hosek für Black List zu Einkommensbericht